

Neues aus dem Arbeitskreis Junge Schmerzgesellschaft

Hier kommt unser zweiter Newsletter

Hey, du liest die 2. Ausgabe unseres Newsletters. Da im nächsten Monat der Deutsche Schmerzkongress auf dich wartet, hat die Kleingruppe „Symposium“ etwas für dich vorbereitet:

Schmerz to go: Der Podcast der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V.



Kennt ihr schon den neuen Podcast der Deutschen Schmerzgesellschaft? In dieser Folge haben wir uns auch als Arbeitskreis Junge Schmerzgesellschaft vorgestellt! [Hier gehts zum Podcast](#)

Jan und Nils aus unserem Arbeitskreis könnt ihr auch in dieser Folge des PhysioBib Podcasts hören: [Zum Podcast](#)

Kurz vorgestellt: Die Kleingruppe Symposium

Anja Küchler-Köbe

Meine Berufsgruppe:

Dipl.Psych., Psychologische Psychotherapeutin

Derzeit aktiv eingebunden in:

Forschung – Entwicklung von Patient Reported Outcome (PRO) für die Erfassung von Effektivität der Interdisziplinären multimodalen Schmerztherapie (Projekt EvaSIMST unter der Leitung von Dr. Ulrike Kaiser); Praxis – Behandlung von (u.a. Schmerz-)Patient*innen in einer ambulanten psychotherapeutischen Praxis

Wie und warum engagiere ich mich im Arbeitskreis Junge Schmerzgesellschaft?

In der Kleingruppe Schmerzkongress, Gründungsmitglied. Meine Hoffnung und Überzeugung: Gemeinsam und mit der professio-

nellen und erfahrungsbezogenen Vielfalt im Arbeitskreis lassen sich mehr und zügiger Fortschritte und Veränderungen in der Schmerzforschung und -behandlung umsetzen. Das sehe ich als wunderbare Chance in der sich Praxis, Wissenschaft, Individualität und Gemeinsinn jeweils gegenseitig beflügeln können.

Was bietet mir der Arbeitskreis Junge Schmerzgesellschaft?

Die Möglichkeit mich im interdisziplinären Netzwerk auszutauschen und so meine Perspektive in Bezug auf Forschung, Behandlungsalltag und berufspolitische Situation der verschiedenen Berufsgruppen im Bereich Schmerz zu erweitern. Die Möglichkeit Ideen und Sichtweisen zu diskutieren und zusammen im „komplexen Dschungel Schmerz“ neue Wege zu finden, Brücken zu bauen. Das macht Freude, ist spannend und inspirierend für die alltägliche Arbeit in Forschung und Praxis.

Luisa Kreß

Mein Name ist Luisa Kreß. Ich bin als Assistenzärztin in der Weiterbildung zur Neurologin an der Neurologischen Klinik und Poliklinik des Universitätsklinikums in Würzburg tätig. Wissenschaftlich bin ich in der Arbeitsgruppe von Frau Professorin Dr. Üçeyler aktiv und beschäftige mich dabei besonders mit der Kleinfaserneuropathie. Im Arbeitskreis Junge Schmerzgesellschaft engagiere ich mich v.a. in der „Symposiumsgruppe“ und der Kleingruppe „Mentoring“. Die ersten Begegnungen mit der Deutschen Schmerzgesellschaft hatte ich auf dem „Deutschen Schmerzkongress“ 2018 bei der Präsentation eines Posters und bei der Juniorakademie 2019. Dabei

haben mich insbesondere die Interdisziplinarität der Gesellschaft, die intensiven und konstruktiven Diskussionen zwischen VertreterInnen verschiedener Professionen und Berufsgruppen sowie die familiäre Atmosphäre begeistert. Der Arbeitskreis Junge Schmerzgesellschaft bietet mir die Gelegenheit, durch den stetigen Austausch mit WissenschaftlerInnen und KlinikerInnen, den Blickwinkel auch über die eigenen Fachgrenzen hinaus zu weiten und ermöglicht es mir eigene Ideen einzubringen und umzusetzen und erlaubt so eine aktive Mitgestaltung in der Schmerzgesellschaft.

Deutsche Schmerzgesellschaft e.V.

Arbeitskreis Junge Schmerzgesellschaft



Kurz vorgestellt: Die Kleingruppe Symposium (Frts.)



Marie Schwartz

Ich forsche zum Thema open Label Placebo Effekt und Beobachtungslernen bei chronischen Schmerzpatient*innen am UKE in der Forschungsgruppe von PD Dr. Klinger. Zugleich arbeite ich im ambulanten Bereich mit chronischen Schmerzpatient*innen.

Im AK Junge Schmerzgesellschaft engagiere ich mich hier in der Symposiumsgruppe, dieses Jahr mit einem Vortrag auf dem Schmerzkongress sowie der Leitbildgruppe und dem Journal Club.

Ich habe an der Juniorakademie der Deutschen Schmerzgesellschaft teilgenommen und konnte mich mit anderen

interessierten Forscher*innen austauschen, deshalb war ich sofort dabei, als die Idee zu einem Arbeitskreis Junge Schmerzgesellschaft aufkam.

Hier kann ich mich weiter mit anderen vernetzen, was hilfreich in meinem Forschungsgebiet ist, aber besonders der interdisziplinäre Austausch und das "über den Tellerrand schauen" begeistert mich an dem AK Junge Schmerzgesellschaft. Bereichernd ist dieser Austausch auch für die praktische Tätigkeit als psychologische Psychotherapeutin und stärkt die Wertschätzung des gemeinsamen Arbeitens.

Kontakt aufnehmen!



Weitere Informationen zur Jungen Schmerzgesellschaft haben wir auf der Homepage der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V. zusammengefasst:

<https://www.schmerzgesellschaft.de/junge-schmerzgesellschaft>

Interessierte können sich gerne jederzeit wenden an:

info.junge@schmerzgesellschaft.de

Weitere Mitglieder der Kleingruppe Symposium

Bekannt aus Newsletter Nr. 1

Daniela Rosenberger

Ärztin, Münster

Dominik Heußner

Physiotherapeut,
Dresden, Münster & Rostock

Leonie Schouten

Physiotherapeutin, Göttingen